

**RS OGH 2005/3/17 8ObA12/04d,
9ObA50/05a, 9ObA153/11g,
8ObA74/15p, 9ObA70/17k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.03.2005

Norm

DO ÖBB §136

DisziplinarO ÖBB §55

DisziplinarO ÖBB §3 litc

ArbVG §102

BBVG §69 Abs2

Rechtssatz

Aus arbeitsvertragsrechtlicher Sicht kann die Disziplinarkommission als "Dritter" mit der Konkretisierung bestimmter Rechte des Arbeitgebers betraut werden kann. Die Einschränkung des Entlassungsrechts der ÖBB durch die DisziplinarO ist daher zulässig.

Entscheidungstexte

- 8 ObA 12/04d

Entscheidungstext OGH 17.03.2005 8 ObA 12/04d

- 9 ObA 50/05a

Entscheidungstext OGH 22.02.2006 9 ObA 50/05a

Vgl auch; Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat in der vorgenannten Entscheidung dargelegt, dass von der betriebsverfassungsrechtlichen Unwirksamkeit die einzelvertragliche „Restgültigkeit“ zu unterscheiden sei. Mit der Vereinbarung eines bestimmten Verfahrens unterwerfen sich beide Teile des Arbeitsvertrages der Entscheidung eines „Dritten“ die soweit nicht als sittenwidrig iSd § 879 ABGB anzusehen sei, als nicht in den zweiseitig zwingenden „Kernbereich“ der vorzeitigen Auflösung eingegriffen werde. (T1)

- 9 ObA 153/11g

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 9 ObA 153/11g

Auch; Bem: Hier: DO der Angestellten der Ärztekammer für Niederösterreich. (T2)

- 8 ObA 74/15p

Entscheidungstext OGH 29.10.2015 8 ObA 74/15p

Vgl auch; Beis wie T1

- 9 ObA 70/17k

Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 ObA 70/17k

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Die Grenze liegt dort, wo die Entscheidung der Disziplinarkommission in einer einem sachkundigen und unbefangenen Beurteiler sofort erkennbaren Weise im Kernbereich des Entlassungsrechts offensichtlich unrichtig ist. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120012

Im RIS seit

16.04.2005

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at